

LEVANTE - ein Zajal im Morgenland

ein Filmgedicht von Beni Müller

Produktion	Beni Müller Filmproduktion, Postfach 440, CH-8037 Zürich Tel. 01-271 20 77, Fax 01-273 43 34 bmf@swissonline.ch, www.beni.ch
Regie	Beni Müller
Kamera	Rainer Klausmann
Ton	Barbara Flückiger
Schnitt	Regina Cotteli, Rainer Maria Trinkler
Zajalsänger	Josef Hashem mit seiner Gruppe Zaghul ed Damur
Musik	Irène Schweizer
Format	16mm, 80 Min., Farbe, Magnetton
Sprache	Arabisch, deutsche Untertitel

Levante - ein Zajal im Morgenland

An der Ostküste des Mittelmeeres wird die Tradition des Zajal gepflegt, eine manchmal witzig-streitbare, dann wieder patriotisch-ernste Stegreifdichtung, die unsere Augen zur Liebe trägt. Der Dichter Zaghul nennt sich und seine Gruppe *Täubchen*. Er führt uns mit seinem Zajal durch eine Fülle dissonanter Bilder und Stimmungen der Levante.

Le levant - un Zajal en Orient

Sur la côte Est de la Méditerranée vit la tradition du Zajal. Souvent polémique et drôle, à l'occasion patriotique et grave, ce poème guide notre oeil vers l'amour. Le poète Zaghul et son groupe se sont eux-mêmes nommés *Les Colombes*. Avec leur Zajal ils nous orientent à travers la mosaïque d'ambiances et d'images dissonantes qui forment le Levant.

Levant - a Zajal in the Orient

On the Eastcoast of the Mediterranean sea the tradition of Zajal lives on, improvisational poetry - at times witty and contentious, at times patriotic and serious - which turns our eyes toward love. The poet Zaghul calls himself and his troupe *Doves*. With his Zajal he leads us through an abundance of dissonant pictures and moods of the Levant.

Il Levante - un Zajal nel Oriente

Sulla costa orientale del Mediterraneo è molto radicata la tradizione poetico-musicale dello Zajal. Spesso polemico e bizzarro, a volte patriottico e serio, questo canto ci obbliga a dirigere il nostro sguardo verso l'amore. Il poeta Zaghul e il suo guppo hanno voluto chiamarsi *Le colombe*. Con il loro Zajal ci conducono attraverso il mosaico di ambienti e di immagini dissonanti che costituiscono questa terra di Levante.

Der Autor

Uni Zürich und Collège de France Paris (Philosophie, Volkskunde, Mathematik), Mimenschule Le Coq Paris, Form- und Farb Schule, Zürich. Drehbücher für Steff Gruber und Lucienne Lanaz. Konzeption und Montage für Steff Gruber, Isa Hesse-Rabinovitch, Su Meili. Lehrauftrag Uni Zürich zum Schweizer Dokumentarfilm. Buchveröffentlichungen: 1979 *Morgarten findet statt* (Herausgeber), 1985 *Kinematurgie*.

Filmographie

1973 *Grübeln*, 1975 *Nordstrasse 14*, 1978 *Morgarten findet statt* mit Erich Langjahr, 1990 *Levante - ein Zajal im Morgenland*.

Pressestimmen

Es ist ein tiefsinniges Filmgedicht gegen die TV-, Gewalt-, Kriegs- und Terrorbilder im Nahen Osten. Es sind endlich wieder einmal Bilder, die in mir haften bleiben werden.

Christian Murer, Sonntag

Hingegen mag die Intention dahinter stehen, herrschende und vorgefasste Meinungen - dazu gehören auch Feindbilder - zu unterwandern: Statt vom Krieg ist vom Frieden die Rede.

Niklaus Oberholzer, Vaterland

Eine bemerkenswert intensive Erfahrung der Fremde.

Michael Kötz, Frankfurter Rundschau

In seinem Filmgedicht *Levante - ein Zajal im Morgenland* ist Beni Müller mit grosser Sensibilität der Poesie des Alltäglichen im Nahen Osten auf der Spur. ... Sein Film fasziniert und irritiert zugleich, weil er im vom Krieg zwischen den Völkern und Religionen zerrissenen Nahen Osten eine Harmonie der kulturellen Wurzeln zelebriert.

Robert Richter, Bieler Tagblatt

Zajal heissen die traditionellen Gesänge des Libanon, die von Meistern der Improvisationskunst an Festen mit kehliger Stimme vorgetragen werden. Ausgehend von einer dieser betörend rituellen Stegreifdichtungen, hat Beni Müller Bilder eingefangen, welche die Faszination der Levante für den Fremdling ausdrücken.

Andreas Furler, Tages-Anzeiger

Ein höchst subversives Werk, das die Bedeutung politischer Grenzen in den Wind schlägt! Den Levante eben.

Christoph Egger, Neue Zürcher Zeitung